

Pressemitteilung

Wie bleibt Kunst?

Gesprächsrunde über den Umgang mit Künstlernachlässen

Sonntag, 17. Mai 2015, 16 Uhr

Baden-Baden, 8.5.2015

Sehr geehrte Redaktion, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die künstlerische Produktion steigt stetig und mit jeder geschaffenen Arbeit verbindet die Künstlerin/der Künstler die Erwartung, sich in einem öffentlichen Bildgedächtnis verankern zu können – und das über den Tod hinaus. Welche unterschiedlichen Strategien nach dem Tod dazu beitragen können, zeigt die Ausstellung „Nach dem frühen Tod“ noch bis zum 21. Juni 2015 in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden.

Bei Künstlern, Angehörigen und Sammlern ist die Erwartung groß, dass ein geschlossenes Werk der Öffentlichkeit und für wissenschaftliche Zwecke zugänglich gemacht wird. Doch bei der Fülle an künstlerischer Produktion kann eine wissenschaftliche Aufarbeitung und Sicherung von Nachlässen kaum mehr gewährleistet werden.

Mit dem Titel „Was bleibt“ untersuchte der Künstlerbund Baden-Württemberg im Herbst 2014 auf einer Tagung im ZKM | Karlsruhe Möglichkeiten und Methoden für den Umgang mit Künstlernachlässen. Nun erscheint die Publikation zur Tagung. Aus diesem Anlass wird am 17. Mai 2015 um 16 Uhr in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden diskutiert, wie sich Künstler, Erben, Nachlassinstitutionen, Museen und Kultureinrichtungen mit dem Verbleib von Kunstwerken nach dem Ableben ihrer Autoren auseinandersetzen.

Es diskutieren: Simone Demandt (Künstlerin und Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg, Baden-Baden), Dr. Karin Lingl (Geschäftsführerin Stiftung Kunstfonds, Bonn), Julia Hölz (Ján Mancuška Estate, Berlin).

Moderation: Hendrik Bündge (Kurator der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden)

Die Gesprächsrunde findet im Rahmen des Internationalen Museumstages statt, zu dem die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ein umfangreiches Begleitprogramm realisiert. Das Sonderprogramm startet um 13.30 Uhr mit der KinderKunstZeit von Maika Maj – eine Zusammenarbeit mit der Kunstbegegnungsstätte Fee Schlapper e.V. Die große Kindermalaktion findet bei gutem Wetter draußen vor der Kunsthalle statt. Um 14 Uhr gibt es eine Führung mit Hendrik Bündge, dem Kurator der aktuellen Ausstellung "Nach dem frühen Tod". Im Anschluss findet um 15.30 Uhr der Workshop „Kreatives Schreiben“ statt. Daran schließt sich um 16 Uhr das Gespräch über Künstlernachlässe an.

Pressekontakt: Eva Hepper, +49 178 5546704; Johannes Honeck, +49 7221-30076414, presse@kunsthalle-baden-baden.de

Die Ausstellung „Nach dem frühen Tod“ wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST